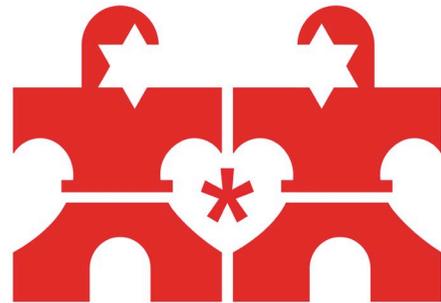


# JAHRESBERICHT



HAMBURGER  
MIT HERZ

2020

VORSTELLUNG DES VEREINS UND SEINER PROJEKTE

## ALLGEMEINES ÜBER DEN VEREIN

Uns verbindet die Überzeugung, dass wir gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen können. Aus einer Idee von Gordon Isler heraus, mit Freunden und Geschäftspartnern Spenden für gemeinnützige Organisationen zu sammeln, wurde im April 2010 HAMBURGER\*MIT HERZ e.V. gegründet.

HAMBURGER\*MIT HERZ e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für mehr Gerechtigkeit in der Welt einsetzt. Wir engagieren uns bereits seit 2010 in Äthiopien und anderen internationalen Projekten. Seit Oktober 2015 arbeitet der Verein mit Geflüchteten in Hamburg. Aus dem Sprachlotsenprojekt haben wir mittlerweile ein vielfältiges Angebot zum kulturraumbezogenen Austausch aufgebaut. Unsere Projekte entwickeln sich kontinuierlich weiter.

Mit unseren Projekten leisten wir einen Beitrag für mehr Gerechtigkeit und Frieden, deren Grundvoraussetzungen Gesundheit, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen sind. Konkret engagiert sich unser Verein in Schwellen- und Entwicklungsländern und für Menschen vor Ort in Hamburg, die eine neue Heimat suchen.

Wir haben gute Kontakte in die äthiopisch-eritreische Community. Daher werden unsere Angebote bisher vornehmlich von Menschen aus Eritrea besucht. Selbstverständlich stehen unsere Projekte allen Menschen offen.

# UNSERE PROJEKTE

## **Vor Ort in Hamburg:**

- Mentor\*innen für Neuhamburger\*innen
- Sprachprojekt Kulturraumbezogener Deutschunterricht
- Lernforum Altona
- Jobperspektive Pflege
- Wand der guten Taten
- Kulturverstärker

## **In Afrika:**

- Das Dorf „Mekerie“ in Äthiopien
- Die Schule von Namosi in Kenia



**MENTORING MENTOR\*INNEN  
FÜR NEUHAMBURGER\*INNEN**

**„BRÜCKEN  
BAUEN“ –  
INTEGRATION  
GEMEINSAM  
MÖGLICH MACHEN**

*(GEFÖRDERT VON DER BÜRGERSTIFTUNG  
HAMBURG, IN KOOPERATION MIT DEM  
MENTOR.RING, BMFSFJ UND DEM  
PROGRAMM MENSCHEN FÜR MENSCHEN  
SOWIE DER STADT HAMBURG)*



# MENTORING MENTOR\*INNEN FÜR NEUHAMBURGER\*INNEN

Das vergangene Jahr war im Zuge der Corona-Pandemie kein leichtes, auch für unser Mentoringprojekt, denn bekanntlich lebt dieses von persönlichen Begegnungen und Interaktionen. Unser Fokus lag daher mit Auftreten der Pandemie zunächst darauf, die bestehenden Patenschaften in der neuen Situation und den vielen Unsicherheiten abzuholen und zu unterstützen. Wir haben im Zuge des ersten Lockdowns und der folgenden alle Tätigkeiten ins Homeoffice verlagert und die Herzkammer immer wieder vorübergehend geschlossen. Um unsere Erreichbarkeit dennoch sicherzustellen, baten wir fortan, wann immer pandemiebedingt keine persönlichen Treffen möglich waren, digitale Sprechstunden an. Trotz der erschwerten Bedingungen und der zunehmenden Verlagerung in den digitalen Raum, freuen wir uns umso mehr, dass wir im vergangenen Jahr 69 Patenschaften neu miteinander verknüpfen konnten. Diese konnten wir zum Teil auf persönlichem Wege matchen, aber zum Teil auch auf digitalem Wege zusammenführen. Während letzteres auf Seiten der Mentor\*innen eher unproblematisch war, weil die technischen Voraussetzungen und der Umgang mit Videotools für sie immer mehr zum Alltag wird, ist es auf Seiten der Mentees nicht so leicht. Viele von ihnen wohnen in Unterkünften mit schlechtem WLAN-Zugang und haben auch darüber hinaus nicht die Medienkompetenz, die es ihnen möglich macht, sich sicher in einer digitalen Patenschaftsbegegnung zu bewegen. Daher haben wir meist auf leichtem Wege, zum Beispiel über WhatsApp-Video, eine Verbindung zu ihnen und mit ihren Mentor\*innen aufgebaut. Es ermutigt uns, auch in Anbetracht der immer noch sehr herausfordernden Zeit, dass wir immer wieder sehen, wie Mentor\*innen und Mentees Wege finden, miteinander in Kontakt zu treten und zu bleiben – sei es auf Spaziergängen im Freien oder aber weiter über Videotelefonie oder Sprachnachrichten. Unser Ziel für 2021 ist es, die digitalen Möglichkeiten für unsere Mentees zu verbessern und auch für unsere Mentor\*innen mehr digitale Angebote und Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen. Wir sind zuversichtlich und möchten den Bedarf fürs Mentoring, der weiterhin groß ist und gerade durch die Pandemie nochmals an Bedeutung gewinnt, weiter mit viel positiver Energie und Mut voranbringen.



**SPRACHPROJEKT –**

**KULTURRAUM  
-BEZOGENER  
DEUTSCH-  
UNTERRICHT**



Auch der Sprachunterricht musste pandemiebedingt immer wieder ausfallen oder unter strengen Hygienebedingungen mit Voranmeldung stattfinden. Seit Ende 2021 gibt es digitale Angebote. Im Sprachlotsenprojekt können Neuankömmlinge erste Sprachkenntnisse erwerben. Hierbei steht ein leichter Einstieg in die Sprache und der Spaß am Lernen in entspannter Atmosphäre im Vordergrund, um Angst vor Fehlern als Sprachbarriere gar nicht erst aufkommen zu lassen. Außerdem bietet der Unterricht eine Alternative zum „Nichtstun“ und der Tristesse in den Unterkünften sowie wertvolle gesellschaftliche Kontakte.



**PROJEKT**

# **LERNFORUM ALTONA**

*(GEFÖRDERT VOM BEZIRKSAMT  
ALTONA)*



# LERNFORUM ALTONA

Am Anfang des Jahres 2020 nahm der zweite Orientierungskurs (einschließlich Englisch- und Mathematikunterricht) auf dem Sprachniveau C1 seinen Betrieb auf, der von mehreren Teilnehmer\*innen, die 2019 ihr B2-Zertifikat erworben hatten, erwünscht worden war. Der bestehende B2-Kurs wurde dafür um eine Stunde gekürzt, da eine zeitliche Ausweitung der Kurszeit aufgrund der Raumbelastung im Jugendkunsthhaus Esche leider nicht möglich war. Die Corona-Pandemie zwang dann Anfang März dazu, die gesamten Aktivitäten im Online-Modus (via Skype) durchzuführen, und zwar in Form von jeweils drei zweistündigen Übungseinheiten pro Woche. Der nachmittägliche Lernkreis für Schüler\*innen musste während dieser Zeit ausfallen, einzelne Schüler\*innen, vor allem die Abiturient\*innen, konnten aber vom Projektleiter sowie den ehrenamtlichen Englisch-, Mathe- und Biologielehrer\*innen einzeln online versorgt werden, sodass alle Prüfungen schließlich erfolgreich absolviert werden konnten. Ab Anfang Juni war es möglich, wieder in den normalen Präsenzmodus überzuwechseln, selbstverständlich unter Beachtung strenger Hygiene- und Abstandsregeln. Letztere ließen nur eine Teilnehmer\*innen-Anzahl von 12 bis 15 Personen pro Lerngruppe zu, zwischen den beiden Kursen wurde eine Desinfektionspause von 30 Minuten eingeschoben, und die Lernzeit des C1-Kurses wurde um eine halbe Stunde verlängert, sodass sich folgender Zeitplan ergab: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr B2 – 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr C1. Dieser Zeitplan hat sich gut bewährt. Auch der in diesem Jahr durchweg sehr gut besuchte Lernkreis, für den eine Reihe zusätzlicher Ehrenamtlicher gewonnen werden konnte, wurde ab dem Juni fortgesetzt. Im Zuge des zweiten Shutdowns mussten Ende Dezember alle Aktivitäten eingestellt werden. Trotz der widrigen Umstände ist es 2020 gelungen, eine ganze Reihe von externen Sprachprüfungen durchzuführen, von denen fast alle erfolgreich verliefen. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit des Lernforums Altona mit dem Mentoring-Projekt dadurch verstärkt, dass Mareike Lenz und Claudia Westhaus zweimal pro Monat während der Lernkreiszeit eine Sprechstunde für Mentoring-Projekte in Altona anboten und uns in diesem Zusammenhang freundlicherweise zusätzlich auch bei der Betreuung der Schüler\*innen unterstützten. Insgesamt konnten 2020 viele Teilnehmer\*innen des Lernforums durch die zum Teil sehr schnelle Vermittlung von Mentor\*innen deutlich spürbar profitieren. Die Zusammenarbeit mit dem von Detlef Friedrich und Steffi von Trechten betreuten Pflegeprojekt kann im Verlauf der Überwindung der Corona-Krise hoffentlich auch bald Fahrt aufnehmen. Im September hatten Benjamin Holm, Hakim Mahmoudi und Christoph Meyring die Gelegenheit, die Arbeit des Lernforums sowie weiterer HAMBURGER\* MIT HERZ Projekte im Sozialausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Altona in Form kurzer Vorträge vorzustellen.



**PROJEKT**

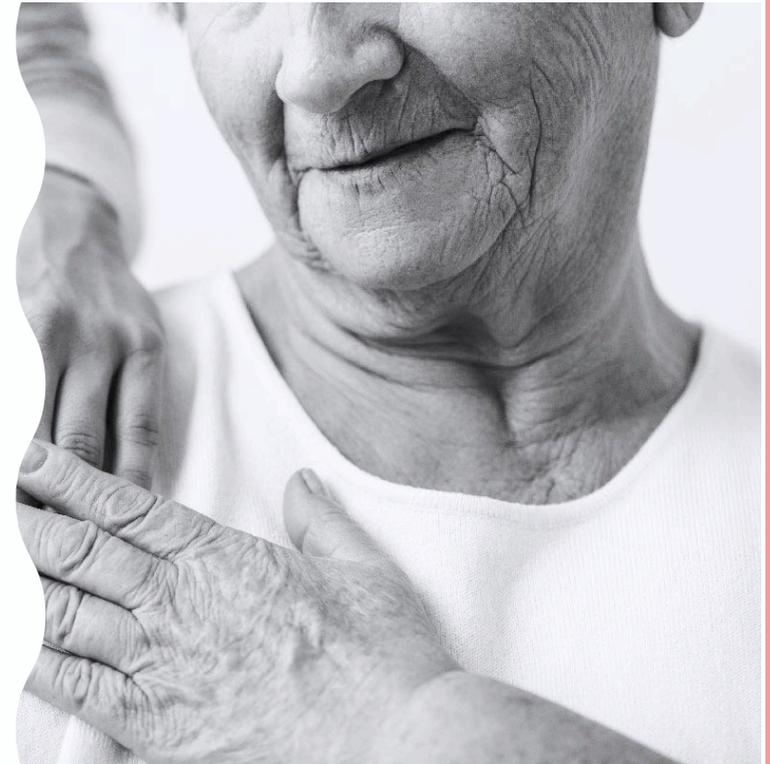
# **JOBPERS- PEKTIVE PFLEGE**

*(GEFÖRDERT VON DER DEUTSCHEN  
POSTCODE LOTTERIE)*



# JOBPERSPEKTIVE PFLEGE

Wir haben mit dem Projekt „Jobperspektive Pflege“ letztes Jahr im Juli 2020 gestartet, anfangs eine Datenbasis gemeinsam aufgebaut und Flyer sowohl für die Teilnehmer\*innen unseres Projekts als auch für die Kooperationspartner\*innen entworfen. Leider sind auch wir durch Corona ausgebremst. Wir haben aber trotz der Pandemie ein kleines Netzwerk an Kooperationspartnern geschaffen, so dass wir die Teilnehmer\*innen, die zu uns kommen und Interesse an einer Ausbildung, einem Praktikumsplatz oder BFD/FSJ haben, entsprechend weitervermitteln können. Unser Projekt ist mittlerweile bei sämtlichen Flüchtlingsberatungsstellen in Hamburg bekannt. Zuletzt wurde uns von „Basis und Woge“ ein Teilnehmer geschickt. Bei manchen Teilnehmer\*innen reichten die Deutsch Kenntnisse (noch) nicht aus, da mindestens ein B1, besser aber noch ein B2 Niveau erforderlich ist, um in der Pflege tätig zu sein. Andere kamen mit der Erwartung, sofort ohne Vorerfahrungen in Pflegeberufe vermittelt zu werden, was nicht realistisch ist. Wieder andere stecken und warten noch in Prozessen mit dem Jobcenter und ihren Sachbearbeiter\*innen, damit sie entsprechend notwendige Sprachkurse, eine Umschulung, eine Ausbildung usw. bewilligt bekommen. Wir konnten bisher schon vier Teilnehmer\*innen erfolgreich vermitteln, zu denen wir auch noch Kontakt halten. Wir bleiben weiter dran und werden euch natürlich weiter berichten.



## **PROJEKT**

# **WAND DER GUTEN TATEN**

*(DIE WAND DER GUTEN TATEN" IST EIN  
PROJEKT IM RAHMEN DER FÖRDERUNG  
UNSERES MENTORINGPROJEKTES  
"LANDUNGSRRÜCKEN FÜR  
GEFLÜCHTETE")*



# WAND DER GUTEN TATEN

Das Projekt „Wand der guten Taten“ ist im Oktober 2020 gestartet und wurde in den letzten Monaten erfolgreich digital umgesetzt. Anzeigen für kurzfristige Engagements von Hilfebedürftigen können von Suchenden oder den Projektverantwortlichen geschaltet werden und durchlaufen anschließend eine kurze Sichtung seitens Hisi Ko oder Jennifer Bitter, bevor sie online gehen. So kann bei Sprachbarrieren der Text noch einmal angepasst werden. Helfende können sich über denselben Weg an uns wenden oder über ein integriertes Kontaktformular über die Webseite des Vereins.

Mittlerweile haben wir einen spontanen Helfer-Pool von 15 ehrenamtlich Engagierten, auf die wir zurückgreifen können, sofern neue Anfragen erscheinen. Insgesamt haben wir bisher 16 Matches aus den unterschiedlichsten Kategorien vernetzt wie z.B. eine Deutsch-Tandemhilfe, eine Mathenachhilfe und sogar eine fachspezifische Nachhilfe für eine Steuerfachangestellten-Prüfung.

Im Februar wurde der Flyer zu dem Projekt finalisiert und steht bereits für die digitale Kommunikation zur Verfügung. Social Media Kanäle sollen ebenso als Plattform genutzt werden, sodass der Flyer auch auf diesen Kanälen viral gehen kann. Im Frühjahr ist noch ein Termin geplant, an dem die Flyer auch in gedruckter Version verteilt werden sollen. Der genaue Termin steht Corona bedingt noch aus.

Für die kommenden Monate liegt der Schwerpunkt auf der Verbreitung des Projekts. Wir wollen eine höhere Aufmerksamkeit für das Projekt schaffen, da gerade zu Lockdown Zeiten sehr viel Potential in kurzfristigen Engagements liegt. Wir freuen uns auf das Jahr 2021 und nehmen uns der Herausforderung Corona weiterhin an. An dieser Stelle danken wir für die hohe Bereitschaft der Helfer aufgrund der besonderen Lage wie Kurzarbeit und Home Office!



## PROJEKT

# #KULTUR- VERSTÄRKER

*(GEFÖRDERT VON DER  
BÜRGERSTIFTUNG HAMBURG, IN  
KOOPERATION MIT DEM  
MENTOR.RING, BMFSFJ UND DEM  
PROGRAMM MENSCHEN FÜR  
MENSCHEN SOWIE DER STADT  
HAMBURG)*



# #KULTURVERSTÄRKER

Das Jahr 2020 hat auch unser Projekt #Kulturverstärker vor große Herausforderungen gestellt.

Da das Projekt von den gemeinsamen Kulturbesuchen und dem persönlichen Austausch zwischen Mentee und Mentor\*in lebt, war es für uns nicht möglich, das Projekt komplett ins Digitale zu verlagern. Unsere aktiven Tandems haben wir jedoch regelmäßig mit Vorschlägen für Online-Kulturveranstaltungen wie Theaterstücke oder virtuelle Museumsbesuche versorgt.

Um auch als Verein etwas zur „digitalen Kultur“ beizutragen, haben wir im Frühjahr in Kooperation mit dem Hamburger Social-TV Sender HAMBURG ONE ein Online-Konzert umgesetzt. Dort ist der junge Geiger Nima Asadollahi Ali aufgetreten. Unser Vorstandsmitglied Björn Schmitz hat den Verein und das Projekt vor Ort vertreten und vorgestellt.

Trotz der Schwierigkeiten des Jahres konnten wir im Sommer und Frühherbst unter den vorherrschenden Corona-Bedingungen doch noch insgesamt zehn weitere Patenschaften vermitteln. Die Matchings fanden in Kleingruppen im Rahmen von Museumsbesuchen in den Deichtorhallen und dem Haus der Photographie statt.



**PROJEKT**

# **DAS DORF MEKERIE IN ÄTHIOPIEN**



# DAS DORF MEKERIE IN ÄTHIOPIEN

- **Vorbereitungsphase Schulbau (25.10.2019 bis 15.01.2020):** In der Vorbereitungsphase reiste der technische Projektleiter Alfred Bender nach Mekerie, um mit dem Schulkomitee und dem Bürgermeister alle nötigen Details zu besprechen, den Kostenvoranschlag einzuholen, ihn zu prüfen und einen Solarmonteur in Addis Abeba zu finden, der die Installation der PV Anlage begleiten kann.
- **Projektstart ab Januar 2020:** Grundsteinlegung – Planierung und Bodenplatte betoniert; Wände und Zwischenwände gemauert; Fenster und anschließend Dach; ab Herbst Innenausbau
- **Einweihung wurde wegen Corona verschoben.** Die nächste Reise mit Einweihung ist für Herbst 2021 geplant (insoweit es die Lage zulässt).
- **Situation vor Ort – Corona:** Corona hat Afrika zunächst nicht so stark getroffen wie befürchtet, jedoch wurden diverse Maßnahmen von der Regierung Äthiopiens eingeleitet, die unsere Arbeit erschwerte. So ist das Reisen nach Äthiopien und vor Ort schwer bis unmöglich geworden. Auch wird teilweise das Internet landesweit „abgeklemmt“, so dass die Kommunikation noch zusätzlich erschwert ist. Das Reisen im Land ist wieder möglich, jedoch ist es für Europäer immer noch schwer, da die Menschen natürlich wissen, dass Reisende in der Tendenz eher auch mal Krankheiten im Gepäck haben.
- **Krise:** In der äthiopischen Provinz Tigray ist seit Mitte 2020 ein Kampf zwischen Regierungstruppen und der „Volksbefreiungsfront von Tigray“ entbrannt. In die staatliche Militäroffensive schaltete sich auch das Nachbarland Eritrea ein. Besonders am Anfang dieses Konfliktes war es völlig unklar, wie stark die Amhara-Region (Mekerie) betroffen ist und inwieweit eine Reise in dieses Gebiet sinnvoll ist.
- Im Moment scheint die Lage für unser Partnerdorf stabil und auch eine Reise ist von dieser Seite her denkbar.
- Die Lage in der betroffenen Region ist sehr schlecht und von Leid, Hunger und Tod geprägt!



**PROJEKT**

**„NAMOSI  
ACK  
PRIMARY  
SCHOOL“**





# DIE SCHULE VON NAMOSI IN KENIA

Das Jahr 2020 steht fast ausschließlich unter dem Eindruck der weltweiten Corona-Pandemie und hat die ursprüngliche Planung für 2020 komplett über den Haufen geworfen.

In 2019 wurde bei der letzten Auslandsreise ein Konzept für die kommenden Jahre definiert. Insbesondere das Thema Gesundheit stand hier im Fokus. Und so sollte mit Hilfe von zwei Experten von Hamburg Wasser eine nachhaltige Wasserversorgung in Namosi geschaffen werden. Die unerwartete Pandemie hat nicht nur dieses Bauvorhaben auf Eis gelegt, sondern auch neue Probleme für die Kinder von Namosi geschaffen.

Da viele Schülerinnen und Schüler keinen Zugang zu digitalen Medien haben, waren die Kinder völlig ahnungslos, was dort auf sie zurollen würde. Von einem Tag auf den nächsten wurden die Schule von Namosi und alle anderen Schulen landesweit für Wochen geschlossen. Schüler, die sich gerade auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiteten, waren gezwungen, sich den notwendigen Unterrichtsstoff zu Hause zu erarbeiten, da die Prüfungen zunächst nicht ausgesetzt wurden. Auch die kenianische Regierung war mit der Pandemie völlig überfordert und hat kein Konzept bereitgestellt, wie unter diesen Bedingungen der Schulbetrieb fortgesetzt werden konnte.

Dank Spendengelder haben wir zusammen mit dem Englischlehrer Ken vor Ort für alle Abschlussklassen sämtliche Schulunterlagen als Papierform bereitgestellt und jedem Prüfling per Kurier zur Verfügung gestellt. So konnte jeder Schüler wenigstens von zuhause aus den notwendigen Stoff erlernen, der für die Abschlussprüfungen relevant war. Innerhalb kürzester Zeit wurden Versorgungsketten geschaffen, die alle Kinder mit den nötigsten Materialien versorgte.

Sobald es wieder möglich ist, wollen wir den neuen Brunnen nebst Wasserzuleitungen installieren.

# ANSPRECHPARTNER\*INNEN – HHmH e.V.

- VORSTAND FINANZEN

Beate Glamann: [beate.glamann@hamburger-mit-herz.de](mailto:beate.glamann@hamburger-mit-herz.de)

- REFERENT DES VORSTANDES

Benjamin Holm: [benjamin.holm@hamburger-mit-herz.de](mailto:benjamin.holm@hamburger-mit-herz.de)

- VORSTAND MENTORING / INTEGRATION

Katrin John: [katrin.john@hamburger-mit-herz.de](mailto:katrin.john@hamburger-mit-herz.de)

- VORSTAND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND FUNDRAISING

Dr. Anna Punke-Dresen: [anna.punke-dresen@hamburger-mit-herz.de](mailto:anna.punke-dresen@hamburger-mit-herz.de)

- VORSTAND PR- UND GRAFIKDESIGN

Björn Schmitz: [bjoern.schmitz@hamburger-mit-herz.de](mailto:bjoern.schmitz@hamburger-mit-herz.de)

- VORSTAND AFRIKA PROJEKTE

Anja Werner: [anja.werner@hamburger-mit-herz.de](mailto:anja.werner@hamburger-mit-herz.de)



MAN KANN AUF VIELE ARTEN EIN MITMENSCH SEIN: ZUM BEISPIEL INDEM MAN SEIN WISSEN TEILT.

HAMBURGER\* MIT HERZ ERLEICHTERT MIT SEINEM BILDUNGS-PROJEKT LERNFORUM ALTONA

ERWACHSENEN GEFÜCHTETEN DEN EINSTIEG IN AUSBILDUNG UND BERUFSSCHULUNTERRICHT.

WERDE AUCH DU EIN MITMENSCH – ERFAHRE MEHR UNTER: [WWW.MITMENSCHENGESUCHT.DE](http://WWW.MITMENSCHENGESUCHT.DE)



# ANSPRECHPARTNER\*INNEN - PROJEKTE



- **MENTORING MENTOR\*INNEN FÜR NEUHAMBURGER\*INNEN**

Mareike Lenz: [mareike.lenz@hamburger-mit-herz.de](mailto:mareike.lenz@hamburger-mit-herz.de)

Claudia Westhaus: [claudia.westhaus@hamburger-mit-herz.de](mailto:claudia.westhaus@hamburger-mit-herz.de)

Jonas Thomsen: [jonas.thomsen@hamburger-mit-herz.de](mailto:jonas.thomsen@hamburger-mit-herz.de)

Javida Sediq: [javida.sediq@hamburger-mit-herz.de](mailto:javida.sediq@hamburger-mit-herz.de)

- **SPRACHLOTSEN DEUTSCHUNTERRICHT**

Orieta Meyn: [orieta.meyn@hamburger-mit-herz.de](mailto:orieta.meyn@hamburger-mit-herz.de)

- **LERNFORUM ALTONA**

Christoph Meyring: [christoph.meyring@hamburger-mit-herz.de](mailto:christoph.meyring@hamburger-mit-herz.de)

- **JOBPERSPEKTIVE PFLEGE**

Steffi von Trechten: [steffi.vontrechten@hamburger-mit-herz.de](mailto:steffi.vontrechten@hamburger-mit-herz.de)

Detlef Friedrich: [detlef.friedrich@hamburger-mit-herz.de](mailto:detlef.friedrich@hamburger-mit-herz.de)

- **WAND DER GUTEN TATEN**

Hisi Ko: [hisi.ko@hamburger-mit-herz.de](mailto:hisi.ko@hamburger-mit-herz.de)

Jennifer Bitter: [jennifer.bitter@hamburger-mit-herz.de](mailto:jennifer.bitter@hamburger-mit-herz.de)

- **#KULTURVERSTÄRKER**

Denise Friedrichsen: [denise.friedrichsen@hamburger-mit-herz.de](mailto:denise.friedrichsen@hamburger-mit-herz.de)

Angelique Moa Barrero: [angelique.moabarrero@hamburger-mit-herz.de](mailto:angelique.moabarrero@hamburger-mit-herz.de)

- **MEKERIE ÄTHIOPIEN**

Anja Werner: [anja.werner@hamburger-mit-herz.de](mailto:anja.werner@hamburger-mit-herz.de)

- **NAMOSI PRIMARY SCHOOL KENIA**

Stefan Görtz: [stefan.goertz@hamburger-mit-herz.de](mailto:stefan.goertz@hamburger-mit-herz.de)

- **BÜRO UND „HERZKAMMER“**

Dennis Richardt: [dennis.richardt@hamburger-mit-herz.de](mailto:dennis.richardt@hamburger-mit-herz.de)



# KONTAKTDATEN

<https://www.hamburger-mit-herz.de/>  
[info@hamburger-mit-herz.de](mailto:info@hamburger-mit-herz.de)

## Postanschrift:

Hamburger mit Herz e.V.  
Theodorstraße 42-90, Haus 1b  
22761 Hamburg

## Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle ist erreichbar unter  
040 3253 9000  
HERZKAMMER, Heider Str. 1, 20251 Hamburg

## SPENDENKONTO

GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN: DE81 4306 0967 2076 8877 00  
BIC: GENODEM1GLS

**WIR DANKEN VON HERZEN ALLEN  
SPENDER\*INNEN**



**MIT HERZ UND VERSTAND  
FÜR EINE BESSERE WELT**

